

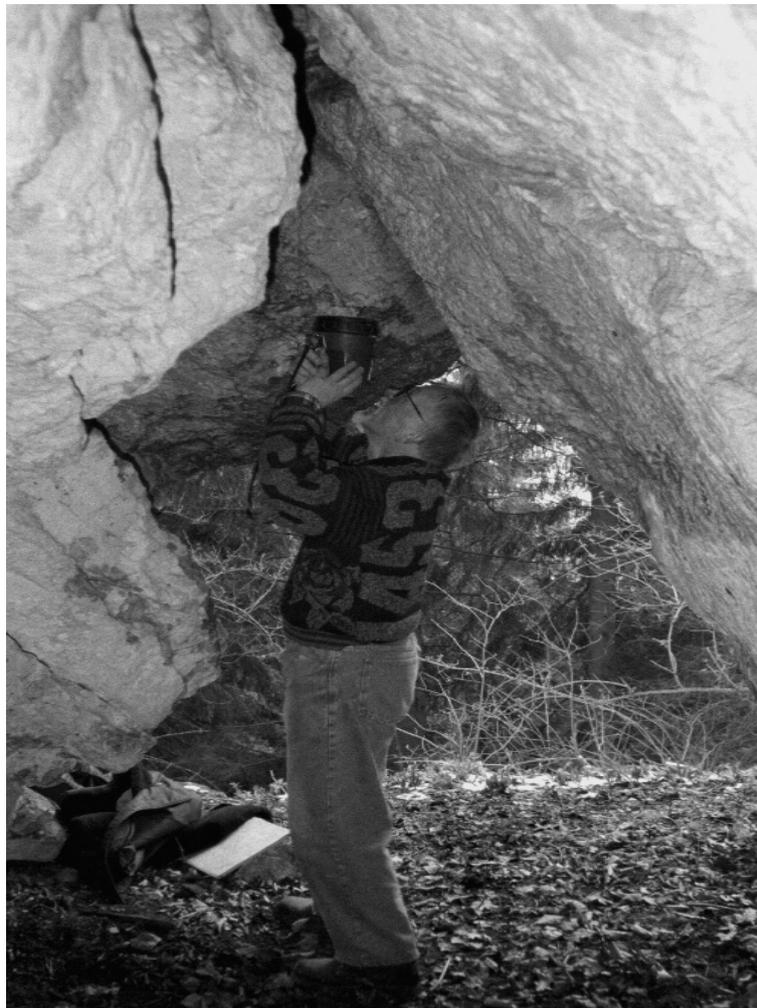


**Nr.: 1/2009**  
**Jahrgang 60**

# **VERBANDS NACHRICHTEN**

**Verband Österreichischer Höhlenforscher**

---



# Mitteilungsblatt des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 60, Nr. 1/2009  
Wien, Februar 2009

## Internet

Homepage: [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)

VÖH-Handy: 0676/9015196

**Speläoforum Österreich:**

[www.cave.at/forum/forum.htm](http://www.cave.at/forum/forum.htm)

### Mailadressen des VÖH bzw. Zuständigkeit:

<a href="mailto:info@hoehle.org">info@hoehle.org</a>	Generalsekretariat
<a href="mailto:die-hoehle@uibk.ac.at">die-hoehle@uibk.ac.at</a>	Redaktion „Die Höhle“ (Dr. Lukas PLAN)
<a href="mailto:vbnr@hoehle.org">vbnr@hoehle.org</a>	Redakt. Verbandsnachrichten (Walter GREGER)
<a href="mailto:kassier@hoehle.org">kassier@hoehle.org</a>	Kassier (Margit DECKER)
<a href="mailto:webmaster@hoehle.org">webmaster@hoehle.org</a>	VÖH – Webmaster (Alex KLAMPFER)
<a href="mailto:schulung@hoehle.org">schulung@hoehle.org</a>	Ausbildung und Schulung (Dr. Lukas PLAN)
<a href="mailto:info@eisriesenwelt.at">info@eisriesenwelt.at</a>	Schauhöhle (Fritz OEDL)
<a href="mailto:rudolf.pavuza@nhm-wien.ac.at">rudolf.pavuza@nhm-wien.ac.at</a>	Umweltschutzreferent (Dr. Rudolf PAVUZA)
<a href="mailto:christa.pfarr@nhm-wien.ac.at">christa.pfarr@nhm-wien.ac.at</a>	VÖH-Bibliothek (Theo PFARR)
<a href="mailto:Lukas.plan@nhm-wien.ac.at">Lukas.plan@nhm-wien.ac.at</a>	Betreuung d. österreichisch. Höhlenverzeichnisses (Dr. Lukas PLAN)
<a href="mailto:peter.neugebauer@gmx.at">peter.neugebauer@gmx.at</a>	Emmahüttenbetreuer (Peter NEUGEBAUER)
<a href="mailto:h.raschko@chello.at">h.raschko@chello.at</a>	VÖH- Versicherung (Herbert RASCHKO)

### Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Herausgeber:

Verband Österreichischer Höhlenforscher, Obere Donau-  
straße 97/1/61, A-1020 Wien

**Verlags- und Herstellungsort:** Wien

**Verbandszweck:** Förderung der Karst- und Höhlenkunde,  
Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde  
befassten Organisationen.

### Verbandsvorstand:

Präsident: Univ. Prof. Dr. Christoph SPÖTL (Kolsassberg),  
Vizepräsident: Günter STUMMER (Wien)

Schriftführer (Generalsekretäre): DI Eckart HERRMANN  
(Wien), Walter GREGER (Linz), Alexander KLAMPFER  
(Koblach)

Kassier: Margit DECKER (Wien)

K. Stellv.: Otto M. SCHMITZ (Sierndorf)

K. Stellv.: Patrizia ÖSTERREICHER (Wien)

**Redaktion:** Walter GREGER, Schottweg 14,

A- 4030 Linz, Tel.: 0732/943739

E-mail: [walter.greger@liwest.at](mailto:walter.greger@liwest.at)

**Druck:** GERINdruck, Bahnhofplatz 3, 4020 Linz

**Versand:** Otto M. SCHMITZ

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich (auch Doppelnummern  
möglich)

**Bezugspreis:** Für Mitgliedsvereine des Verbandes (VÖH)  
im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.

**Abonnement:** 7 Euro/Jahr. Bestellung bitte an die  
Redaktionsadresse.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung von  
Beiträgen vor. Durch Einsendung von Fotografien und  
Zeichnungen stellt der Absender den Herausgeber/  
Redaktion von Ansprüchen Dritter frei.

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge sind  
die Autoren verantwortlich.

**Banküberweisungen an den Verband Österreichischer  
Höhlenforscher (Bankkonto auch für Spenden):**

Postsparkasse Wien

BLZ: 60000, Kto.: 7553127

(Verwendungszweck bitte mit angeben)

**Aus dem Ausland:**

IBAN-Code: AT23 6000 0000 07553 127

BIC-Code: OPSKATWW

Bankinstitut: Österreichische Postsparkasse

### VÖH – Produkte:

1. Zeitschrift „Die Höhle“, Einzel-Jahresbezug: EUR 12.-,

(exkl. Versand) Vereinsabonnements in Österreich. und

Deutschland: EUR 9.- (exkl. Versand). Versand:

1,50.- für Österreich, 2,50.- für EU-Raum und Schweiz

2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) EUR 7.-

3. Verbandsausweise EUR 0,40.-

4. Kollektive Freizeit - Unfallversicherung des VÖH (pro

Person) EUR 2,18.-, **ab 2009 EUR 3,50.-**

5. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person)

EUR 2,50.-, **ab 2009 EUR 3,00.-**

6. Speläo-Merkblätter (1. Lieferung mit Ringmap.) EUR 10.-

Höhlenführerskriptum (2. ergänzte Auflage 2005) EUR 15.-

7. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):

Kontakt: Peter Neugebauer, Tel.: 0676/81212737,

Nächtigung für Nichtmitglieder EUR 6.-

Nächtigung für Mitglieder eines VÖH-Vereines oder

Schauhöhle sowie Kinder EUR 4.-

8. Metallabzeichen, Fledermaus EUR 4,-

### Homepage der Karst- und höhlen- kundlichen Abteilung am NHM Wien:

<http://web.utaret.at/speleoaustralia>

Tel.Nr.: 01/5230418-17, Fax: 01/5230418-19

E-mail: [speleo.austria@nhm-wien.ac.at](mailto:speleo.austria@nhm-wien.ac.at)

**Titelbild:** Mayr Anton bei der Fledermausforschung in der  
Hedwigshöhle (NÖ).

Foto: Rudolf Pavuza

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der VBNR: 22.5.2009

## Inhalt

VÖH-Jahrestagung 2009.....	2
Höhlendokumentations-Workshop.....	3
In Memoriam (Toni Mayr).....	4
VÖH- Schulungswoche.....	5
KHA- Wochenendseminar.....	5
VÖH- Ehrenzeichen.....	6
Richtigstellung Protokoll.....	6
Expetition (Obstanser Eishöhle).....	7
Archäologie und Paläontologie für Höhlenforscher.....	9
News.....	11
Zeitschriften-Revue der VÖH Bibliothek.....	12
Speläologische Vortragsreihe.....	14
Termin, Veranstaltungen.....	15

## JAHRESTAGUNG 2009 DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER VOM 2.- 4. OKTOBER IN BAD EISENKAPPEL

Veranstalter: **Obir-Tropfsteinhöhlen, Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.**  
*Hauptplatz 7, 9135 Bad Eisenkappel und  
Fachgr. für Karst- und Höhlenkunde im Naturwissenschaftlicher Verein für  
Kärnten, Museumsgasse 2, 9020 Klagenfurt*

Voraussichtliches Programm:

Freitag, 2. Oktober 2009

10.00 – 18.00 Uhr Informationslokal geöffnet, Büro der Obir-Tropfsteinhöhlen  
14.00 – 17.00 Uhr Exkursion A1, Besichtigung der Obir-Tropfsteinhöhlen  
14.00 – 18.00 Uhr Exkursion A2, Schachtbefahrung im Lobniger Hochtal  
19.00 – 24.00 Uhr Exkursion A3, ein wunderschöner Abend im ehemaligen Türken- Kopfstollen  
mit musikalischer Umrahmung (nur bei Schönwetter, sonst Alternativprogramm)

Samstag, 3. Oktober 2009

08.00 – 17.00 Uhr Informationslokal geöffnet, Büro der Obir-Tropfsteinhöhlen  
08.00 – 16.00 Uhr Exkursion B1, Bergbau Mezica SLO, Sonderführung  
08.30 – 12.00 Uhr Exkursion B2, Naturschutzgebiet Sablatnigmoor, 104 ha groß mehr als 160  
verschiedene Vogelarten, 300 Pflanzenarten Naturwissenschaftliche Führung  
14.00 – 16.00 Uhr Exkursion B3, Motorrad und Bauerkram Museum  
Nostalgie zum Anfassen, Puch 800er. Weltweit nur 9 Stück.  
16.30 – 18.30 Uhr Jahrestagung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher im GH. Podobnik  
19.00 – 20.00 Uhr Abendessen im GH. Podobnik, Einladung erfolgt über die  
Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach  
20.00 – 22.30 Uhr Fachvorträge und Präsentationen:  
Prof. Mag. Dr. Peter Haderlapp: *"Das Vellachtal - Tal der 1000 Quellen"*  
Univ.Prof. Dr. Christoph Spötl, Dr. Paul Gleirscher, Harald Mixanig,  
Robert Seebacher, Gerald Knobloch, Dr. Robert Seemann  
(Vorträge der einzelnen Referenten müssen erst abgestimmt werden)

Sonntag, 4. Oktober 2009

09.00 – 12.00 Uhr Informationslokal geöffnet, Büro der Obir-Tropfsteinhöhlen  
09.00 – 12.00 Uhr Exkursion C1, Führung durch das Naturschutzgebiet Trögerner Klamm  
Spaziergang am Meeresgrund, Lebensraum Wasser, Lebensraum Wald  
09.00 -12.00 Uhr Excursion C2, Naturwissenschaftliche Führung  
von Herrn Dr. Franz Glaser am Hemmaberg

Das **Informationslokal** befindet sich im Büro der Obir-Tropfsteinhöhlen:

**Tagungsort** ist das GH. Podobnik, Vellach 157, 9135 Bad Eisenkappel

Adresse: Obir-Tropfsteinhöhlen, Hauptplatz 7, 9135 Bad Eisenkappel  
Tel. Nr. +43 (4238) 8239 DW. 13 od. 14  
Fax. Nr. +43 (4238) 8239 DW. 10  
E-Mail: obir@hoehlen.at

Zimmerreservierungen sind über das Büro der Obir-Tropfsteinhöhlen möglich:

Gasthof, Pensionen, Hotels - Zimmerpreise ab :

Euro 27,00 je Tag/Person mit FR

Euro 31,00 je Tag/Person mit FR und HP

Gasthaus,  
Pension  
Gasthaus,  
Pension

Anmeldeschluß für Zimmerreservierungen: 31. Juli 2009

Tel. Nr. +43 (4238) 8239 DW. 13 od. 14

Fax. Nr. +43 (4238) 8239 DW. 10

E-Mail: obir@hoehlen.at

**Camperplätze** sind auch vorhanden, auch hier ist eine Reservierung über das Büro der Obir-Tropfsteinhöhlen notwendig.

(Stellplätze aller Voraussicht nach, bei der Tennishalle, ca. 100 m vom GH.Podobnik entfernt)

Tel. Nr. +43 (4238) 8239 DW. 13 od. 14

Fax. Nr. +43 (4238) 8239 DW. 10

E-Mail: obir@hoehlen.at

**Anmeldeschluß für Exkursionen: 31. Juli 2009**

**Anmeldungen an:**

Obir-Tropfsteinhöhlen, Hauptplatz 7, 9135 Bad Eisenkappel

Tel. Nr. +43 (4238) 8239 DW. 13 od. 14

Fax. Nr. +43 (4238) 8239 DW. 10

E-Mail: obir@hoehlen.at

Tagungsgebühr: Euro 25,00

Beinhaltet die Teilnahme an allen Veranstaltungen - ohne Transport, Exkursionsgebühr, Tagungsmappe, Gastgeschenk

## HÖHLENDOKUMENTATIONS-WORKSHOP

Höhlendokumentations-Workshop in Bad Mitterndorf, Stmk

Wochenende 28. & 29. März 2009

**Veranstalter:** Fachsektion Höhlendokumentation des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher in Zusammenarbeit mit der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung am NHM-Wien und des Vereins für Höhlenkunde Obersteier.

Diese Veranstaltung soll alle die sich mit Höhlendokumentation befassen ansprechen. Neben Fragen und Problemen die vornehmlich die Katasterführer betreffen sollen auch für die Höhlenvermessung und Datenauswertung allgemein relevante Aspekte behandelt werden.

**Themenschwerpunkte:**

- Umstellung der Speldok-Datenbank auf eine webbasierte Datenbank und Erweiterung zu einem kompletten digitalen Kataster
- Vereinheitlichung der Ermittlung von Höhlen-Basisdaten
- Computerhöhlenplan – Vergleich der Programme (CAD, Adobe Illustrator, Corel Draw, Therion), gegenseitiger Erfahrungsaustausch oder erlernen einer der Methoden
- Erfahrungsberichte zu den neuen elektronischen Vermessungsgeräten (DistoX, SAP...) und Entwurfzeichnung am Pocketcomputer
- von den Teilnehmern eingebrachte Fragen und Probleme betreffend Höhlendokumentation
- Kurzvorträge zu aktuellen Forschungen

Detaillierte Infos werden in Kürze an die Vereine ausgeschickt bzw. sind auf der VÖH-Homepage abrufbar oder bei Lukas Plan zu beziehen (Mail: lukas.plan@nhm-wien.ac.at, Tel: 01/5230418-10).

## IN MEMORIAM

### ANTON („TONI“) MAYER, 1936-2009



Am Sonntag, den 20. Jänner 2009 ist – kurz vor seinem 73. Geburtstag - unser Vizepräsident Toni Mayer für immer von uns gegangen.

Für jene, die mit ihm näher in Kontakt standen, kam die Nachricht letztendlich nicht gänzlich überraschend, hatte sich doch Toni's Gesundheitszustand fast unmerklich langsam, aber doch beständig über die Jahre verschlechtert.

Es war keine österreichtypische Frühpension, in die der Fachoberinspektor der Säugetiersammlung des NHM im Jahre 1990 geschickt wurde - seine Gesundheit war damals tatsächlich bereits merklich beeinträchtigt.

Toni, der am 30.1.1936 das Licht der Welt erblickte, absolvierte eine Taschnerlehre, arbeitete dann aber etliche Jahre lang als „Postler“ (man merkte ihm die

Routine noch lange beim „Höhle“-Versand an, den er jahrelang mitbetreute), parallel dazu als Volontär in der biospeläologischen AG, bevor er 1975 als Präparator seine Tätigkeit im Naturhistorischen Museum begann. Im Laufe der Jahre erwarb er sich im Zuge der für die Gesundheit fraglos nicht immer förderlichen Präparationsarbeiten eine Artenkenntnis der Fledermäuse, die ihresgleichen suchte und auch eine weit verbreitete Anerkennung fand. Leider gönnte ihm gelegentlich nicht jeder diese Fähigkeiten, was den im Grunde äußerst konzilianten und teamfähigen Idealisten ziemlich tief getroffen haben dürfte.

Im Wiener Verein – seinem Stammverein – arbeitete er unter anderem an den „Katasterbüchern“ mit und war über lange Jahre einer der Schauhöhlenführer in der Hermannshöhle, einer der bedeutendsten Fledermaushöhlen in Österreich. Seine Führungen waren legendär - wie auch seine wahrlich mitreißenden Vorträge (man spürte stets das „Herzblut“, mit dem er bei der Sache war) mit denen er Publikum, Höhlenforscher und vor allem auch Schulklassen für die Flattertiere zu begeistern verstand.

In späteren Jahren war er auch im kleineren Wiener Höhlenverein „Hannibal“ tätig – als Kassier und einer der Mitautoren der beiden Burgenland-Höhlenbücher. Ohne seine „produktive Ungeduld“ wären wir vermutlich bis heute noch nicht mit dem zweiten Band zu einem Ende gelangt. Eine Fledermausausstellung, die er maßgeblich mitgestaltete, war im Laufe der letzten Jahre in verschiedenen Orten Österreichs zu sehen.

Seit dem Jahre 2000 war er Vizepräsident des Verbandes österreichischer Höhlenforscher, daneben aber auch Fledermausbeauftragter der Länder Niederösterreich und Burgenland – ein etwas heikler „Spagat“, den er aber nach den fast logischen anfänglichen Querelen schließlich zu meistern verstand.

Die Liste der Ehrungen, Auszeichnungen und Preise ist zu lang, um hier angeführt zu werden, erwähnt seien exemplarisch das Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich 1992, der Schöffel-Preis 1997, der Umweltpreis des Landes Burgenland und 2005 und nicht zuletzt die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich.

Auch seine Liste der Veröffentlichungen – über 200 – ist beachtlich, die Zahl der Vorträge indessen gar nicht genau bekannt.

Wir werden Toni Mayer, der für viele von uns weit mehr als ein Höhlenkamerad war, eine ausführliche Würdigung im Höhle-Heft 2009 widmen.

## VÖH – SCHULUNGSWOCHEN 2009

Der VÖH bietet heuer **zwei** Schulungswochen für Höhlenforschung an, die wir hier kurz vorstellen wollen:

### **Technische Schulungs- und Forschungswoche**

Montag, 24. bis Samstag, 29. August 2009 am Krippenstein – Dachsteingruppe

Du hast gerade in Deine ersten Höhlen geschnuppert und bist nun auf der Suche nach mehr? (z.B. einer fundierten Ausbildung?) Oder bist Du vielleicht schon erfahren in Sachen Höhle und willst Deine Techniken erweitern oder Neue kennen lernen?

So oder so bist Du bei uns genau richtig! In Kleingruppen von jeweils 2-3 Personen (nach persönlicher Erfahrung gestaffelt) und begleitet von erfahrenen HöhlenforscherInnen, werden wir sechs Tage lang bekannte (und auch unerforschte) Höhlen befahren.

Die Lehrinhalte dieser Schulungswoche sind: Seil-, Schacht- und Verankerungstechnik, sichere Höhlenbefahrung, Planung von Höhlentouren, Erste Hilfe und medizinische Aspekte der Höhlenforschung, sowie Orientierung im Gelände und GPS.

### **Schulungswoche praktische Höhlenkunde**

Samstag, 29. August – Donnerstag, 3. September 2009 am Krippenstein – Dachsteingruppe

Diese Schulung richtet sich an Personen, die bereits über Höhlenerfahrung verfügen, oder an der Technischen Schulungswoche teilgenommen haben und nun in die eigentliche Forschung einsteigen wollen.

Die Beherrschung der Schachttechnik setzen wir voraus, da wir die in den abendlichen Theorievorträgen vermittelten Inhalte tagsüber bei der Erforschung unbekannter Höhlen umsetzen werden. Den Schwerpunkt bildet dabei die Dokumentation. Angefangen bei der Vermessung und dem Entwurf, bis hin zum fertigen Höhlenplan samt Raumbeschreibung. Dabei werden wir natürlich auch die Schacht- und Seiltechnik verfeinern und auf spezielle Methoden in der Erforschung unbekannter Höhlen eingehen.

Für InteressentInnen ohne Schachterfahrung wird es, bei genügend Anmeldungen, eine eigene Horizontalgruppe geben, die Höhlen ohne Schachtstrecken befahren wird.

Beide Wochen finden auf der komfortablen „Lodge am Krippenstein“ ([www.lodge.at](http://www.lodge.at)) statt, inmitten eines der reichhaltigsten Höhlengebiete Österreichs. Mehr Infos bzw. Anmeldeformular zu den Schulungswochen gibt's auf der Homepage des VÖH: [www.hoehle.org/schulung.php](http://www.hoehle.org/schulung.php) oder bei der Kursleitung:

Ansprechpartner: Christian Berghold (+43 699 11171863 [chris@cave.at](mailto:chris@cave.at))

## HÖHLENENTSTEHUNGS - WOCHENENDSEMINAR

### **Höhlenentstehungs-Wochenendseminar auf der Schönbergalm**

Freitag, 1.5. (Beginn 10 h) bis Sonntag, 3.5.2006 (17 h)

**Organisation:** Lukas Plan und Rudolf Pavuza

Diese Veranstaltung ist die theoretische Ergänzung zum praktischen Schulungsprogramm des VÖH und richtet sich an interessierte Höhlenforscher, die mehr über ihre „Spielwiese“ erfahren wollen und mit diesem Wissen und gezielten Beobachtungen auch ihre Forschungsberichte aufwerten wollen. Möglichst praxisnah sollen die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen einfacher geologischer Beobachtungen und Untersuchungen in Höhlen näher gebracht werden. Neben Vorträgen und Diskussionen wird ein reines „Stubenhockerprogramm“ mit div. Übungen und Exkursionen vermieden.

**Schwerpunkte:** Höhlenentstehung, Höhlensedimente, Geologie, Hydrogeologie, Höhlenklima

**Beiträge der Teilnehmer erwünscht!**

Anhand von Fotos, Beschreibungen, Skizzen, Handstücken, etc. sollen div. Fragestellungen diskutiert werden (Beamer vorhanden).

**Vortragende** (voraussichtlich): Lukas Plan und Rudi Pavuza

**Ort:** Obertraun, Schönbergalm (Oberösterreich)

**Unterbringung und Verpflegung:** Emmahütte und FUND-Hütte auf der Schönbergalm (Selbstversorgerhütten), Abendmahlzeiten gibt's, Jause, Frühstück und Getränke mitbringen.

**Kosten:** 60 € (inkl. 2 Nächtigungen und Abendessen, Höhleneintritte, Seilbahn, Kursunterlagen, Kursbeitrag)

**Programm** (voraussichtlich):

*Fr Vormittag:* Koppenbrüllerhöhle, Kessel, Hirschbrunn; *Nachmittag:* Dachstein- Rieseneishöhle; *Abend:* Vorträge

*Sa Vormittag:* Vorträge; *Nachmittag:* Mammuthöhle - Schauteil und Pionierweg; *Abend:* Beiträge der Teilnehmer

*So:* Mammuthöhle - Alter Teil

**Ausrüstung:**

normale Höhlenausrüstung (inkl. Sack für lehmige Ausrüstung, ohne Schachtzeug), ein zweites Paar (nicht lehmige) Schuhe (zum runterfahren für die Seilbahn), Regenschutz, Schlafsack oder Hüttenschlafsack, Frühstück, Jause, Getränke

**Anmeldung:** Diese ist erforderlich und sollte möglichst bald erfolgen, da die max. Teilnehmerzahl 18 Personen beträgt (VÖH-Mitglieder werden bevorzugt).

Lukas Plan ([lukas.plan@nhm-wien.ac.at](mailto:lukas.plan@nhm-wien.ac.at), 0699-1 952 26 48).

## VÖH - EHRENZEICHEN

### *Das Ehrenzeichen des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher*

Im Jahre 1984 wurde der immer wieder an den Vorstand des VÖH herangetragene Wunsch ein Ehrenzeichen für besondere Verdienste um die österreichische Höhlenforschung zu schaffen realisiert. Dazu wurde eine Ehrenzeichen-Kommission, deren Zusammensetzung sowie die Antrags und Verleihungsbedingungen von den Delegierten der Jahreshauptversammlung beschlossen.

Diese Kommission setzt sich zusammen aus: den Obleuten der vier mitgliederstärksten Vereine des VÖH, oder einem bestellte Stellvertreter, je einer von den übrigen Vereinen und einer von den Mitglieds- Schauhöhlen gewählten Vertrauensperson. Weiters um eine Stimmgleichheit auszuschließen, dem Vorsitzenden des Verbandes, oder einem vom Vorstandsvorstand nominierten Vertreter.

Den Antrag, einer Person das Ehrenzeichen zu verleihen, können alle Mitgliedsorganisationen an den Vorstand des VÖH richten, der diesen, oder einen eigenen, an die Ehrenzeichen-Kommission weiterleitet. Diese entscheidet mehrheitlich.

Da die Verleihung nach Möglichkeit im Rahmen einer Jahreshauptversammlung stattfinden sollte, wäre ein Antrag vor der vorherigen wünschenswert, um eine Beratung bei dieser Gelegenheit zu ermöglichen. Leider war es in den letzten Jahren wegen zu spät eingebrachter Anträge notwendig die Abstimmung telefonisch oder schriftlich durchzuführen.

Das Ehrenzeichen „Für Verdienste um Österreichs Höhlenforschung“ wurde bewusst einem in der Zwischenkriegszeit vom „Hauptverband Deutscher Höhlenforscher“ verwendeten Ehrenzeichen nachempfunden. Es zeigt - um sich von den vielen verschiedenen Fledermaus - Abzeichen abzuheben - einen schreitenden Höhlenbären. Es ist auf der Rückseite durchnummeriert und wird in dieser Reihenfolge verliehen.

Die ca. linear 4x größere Vorlage für den Prägestempel modellierte Mag. Heinz Ilming. Galvanoplastiken dieses Modells werden vom VÖH als Ehrengeschenke verwendet.

Zwischen den Jahren 1984 und 2008 wurde das Ehrenzeichen 27x verliehen.

<b>1984</b>	a.o.Univ.Prof. Hubert Trimmel	<b>1996</b>	Anton Mayer
<b>1986</b>	Prof. Dr. France Habé	<b>1997</b>	Ernst Solar
	Gustave Abel	<b>1998</b>	Karl Gaisberger
	D.I. Dr. h.c. Othmar Schaubberger		Erhard Fritsch
	Roman Pilz		Hermann Kirchmayr
<b>1989</b>	Prof. Dr. Herbert W. Franke		Edith Bednarik
<b>1991</b>	Dr. Friedrich Oedl		Albert Morocutti
<b>1992</b>	Prof. Dr. Georg Mutschlechner	<b>2000</b>	Dr. Max H. Fink
<b>1993</b>	Willi Repis		Dr. Karl Mais
	Walter Klappacher		Günter Stummer
	Helga Hartmann	<b>2001</b>	Erwin Hüttner
	Wilhelm Hartmann	<b>2002</b>	Prof. Mag. Heinz Ilming
<b>1994</b>	D.I. Heinrich Mrkos	<b>2008</b>	Gerhard Winkler
	Alfred Auer		

## RICHTIGSTELLUNG

leider hat sich im Protokoll der Generalversammlung 2008 des Verbandes österreichischer Höhlenforscher (erschieden in den Verbandsnachrichten Nr. 5-6/2008) ein Fehler eingeschlichen:

Im letzten Absatz der Tätigkeitsberichte der Verbandsfunktionäre (Top 3) heißt es: "/Mag. Michael RIEDL berichtet über das Katasterführerseminar in Gams..!".

Natürlich berichtete Mag. Riedl über das **Schauhöhlenseminar!**

(Das Seminar fand übrigens nicht nur am 15. August statt, sondern dauerte vom 14. bis zum 15. August!

Die Sitzung der Fachsektion Schauhöhlen fand am 15. August statt.)

## FORSCHUNGSEXPETITION

### 2. Forschungsaktion

#### Obstanser Eishöhle

**30. Juli – 02. August 2009**

Eine gemeinsame Initiative der Landesvereine für Höhlenkunde Tirol und Wien&NÖ, mit Unterstützung des Verbandes Österr. Höhlenforscher

Eingeladen sind alle Forschungsinteressierten mit alpiner Erfahrung, die forschend ein lange Zeit unbeachtetes Höhlen-Gebiet mit Potential kennen lernen wollen!

Im Vorjahr haben wir begonnen, die Obstanser Eishöhle in den Karnischen Alpen (bei der Obstanser Seehütte in knapp 2200 m Seehöhe, südlich von Kartitsch, Osttirol) und ihr Umfeld zu bearbeiten. Alte Berichte von Fortsetzungen haben sich dabei bestätigt, bisher sind 800 m vermessen. Einen Zwischenbericht werden wir noch vor dem Sommer in unseren Mitteilungsblättern veröffentlichen.

Die Höhle enthält Bachläufe, Eis und Tropfsteine. Mehrere Nachbarhöhlen wurden im vergangenen Jahr erforscht und vermessen. Das isolierte Karstgebiet (Kontaktkarst in Devonkalken) stellt für Österreich eine Besonderheit dar. Starke Wetterführung deutet darauf hin, dass Verbindungen zum oberhalb gelegenen Obstanser See und zum unterirdischen Seeabfluss (Austritt unterhalb der Eishöhle – siehe Foto!) bestehen.



#### Zielsetzung:

- Weiterforschung und -vermessung in der Obstanser Eishöhle
- Weitererforschung der umgebenden Höhlen und Erstellung eine Gesamtdokumentation des Karstgebietes (soweit in der kurzen Zeit möglich)
- Planaufnahme und Fotodokumentation aller neuen Höhlen und Höhlenteile
- Karsthydrologische Aufnahme des Gebietes, Untersuchung der Höhlenwässer, Meteorologie, Eisentwicklung (Leitung: Rudolf Pavuza)
- Wissenschaftliche Untersuchung an Höhleninhalten (Leitung: Christoph Spötl)
- Unsere Initiative soll auch zum besseren Kennenlernen von Forschern verschiedener Vereine und Regionen beitragen.

**Anforderung:** Mehrstündiger Aufstieg zur Hütte mit Gepäck, Schwindelfreiheit für den Zugang zur Höhle, Bereitschaft zur Mitwirkung bei Vermessungstätigkeit und wissenschaftlicher Arbeit. Je nach Forschungsziel in der Höhle kommen – nicht zwingend – Kenntnisse der Einseiltechnik, Klettererfahrung oder Erfahrung mit nasskalten Strecken (Eis, Halbsiphons) dazu. Alpine Lage über 2000 m!

**Ausrüstung:** Persönliche Höhlenausrüstung, Wetterschutz und warme Kleidung, Hüttenschlafsack, Tourenproviant. Gemeinschaftsausrüstung und Arbeitsgrundlagen stellen die beteiligten Vereine.

**Anfahrt:** Da die meisten von relativ weit anreisen, werden wir Fahrgemeinschaften aus dem Inntal und aus dem Raum Wien bilden.

**Treffpunkt:** Do, 30.7.2009, 12:00 Uhr Ende der öffentlichen Straße ins Winklertal, Kartitsch

**Zeitplan:** Do Nachmittag Aufstieg zu Hütte, erste Besichtigung des Gebietes, 2 Tage Forschung, So Vormittag Abschluss der Forschungen, So Mittag Abstieg und Heimfahrt

**Unterkunft:** Obstanser Seehütte, ÖAV-Hütte, 2304 m, Matratzenlager. Die Hütte besitzt keine Zufahrt oder Seilbahn – das Gepäck ist selbst hinaufzutragen.

**Verpflegung:** Frühstück und Abendessen auf der Hütte, Tourenproviant ist selbst mitzunehmen.

**Nähere Informationen** auf offene Fragen erhält Ihr unter [info@hoehle.org](mailto:info@hoehle.org) oder Tel. 0676 901 51 96 (Sprachbox, bitte Rückrufnummer angeben). Interessierte bzw. alle angemeldeten Teilnehmer erhalten automatisch weitere Detailinformationen!

**Anmeldung:** Bitte an [renate.tobitsch@aon.at](mailto:renate.tobitsch@aon.at), oder per Post: Bahnhofstraße 51, 6112 Wattens

Zur Koordination und aufgrund des beschränkten Platzangebotes auf der Hütte (Vorbestellung) ist eine rasche Anmeldung zwingend erforderlich, **spätestens bis 20. April!** Hüttenplätze nach Reihenfolge der Anmeldung. (Für Sparer und Späterschlossene steht 300 Hm unterhalb der Höhle eine offene Unterstandshütte).

*Renate Tobitsch und Eckart Herrmann*



### Anmeldung zur Forschungsaktion Obstanzer Eishöhle 2009

Name: .....

Tel.Nr.: .....

Adresse: ..... e-Mail.....

Interesse für folgende Forschungsziele/-aufgaben:  
.....  
.....

Unterschrift.....

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die angeführten Bedingungen und folgenden **Haftungsausschluss:** Das Befahren von Höhlen ist mit vielfältigen objektiven und subjektiven Gefahren verbunden, für die von den Veranstaltern und Organisatoren keinerlei Haftung übernommen werden kann. Jeder Teilnehmer ist für seine persönlichen Handlungen und Entscheidungen im Rahmen des Forschungsvorhabens selbst verantwortlich, insbesondere für die Funktionsfähigkeit und richtige Anwendung seiner Ausrüstung, die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und die Mitwirkung bei den unterschiedlichen Forschungsaufgaben. Die Teilnahme erfolgt freiwillig.

Die Vereinsmitgliedschaft wird zwecks Alpin-Unfallversicherung zwingend verlangt.

## ARCHÄOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE FÜR HÖHLENFORSCHER



### Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg e.V.

**Wochenendseminar vom 25.-27.9.2009 im Römersteinhaus bei Donnstetten (Schwäbische Alb)**

**Organisation: Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg e.V.**

(Referat Ausbildung – Petra Boldt) unter Mitarbeit des Höhlenvereins Blaubeuren

**Referenten: Achim Lehmkuhl & Thomas Rathgeber**

Oft seit Jahrtausenden, ja sogar Jahrhunderttausenden sind in Höhlen Lebensreste und Lebensspuren der Vorzeit bewahrt. Sie bei einer Höhlenbefahrung – und vor allem bei der Suche nach „Neuland“ – nicht zu gefährden oder gar zu zerstören, muss oberstes Gebot für jeden Höhlenforscher sein. Im Seminar möchten die beiden Referenten den Teilnehmern in Theorie und anhand von konkreten Beispielen einige speziell auf den Raum Süddeutschland zugeschnittene Grundlagen aus den Fachgebieten Archäologie und Paläontologie vermitteln. Ziel ist es zu vermitteln, dass die Höhlen als „Archive der Vorzeit“ zu schonen und zu bewahren und mögliche Funde und Entdeckungen einer sachkundigen Auswertung zuzuführen sind.

Um das Problemfeld zwischen Höhlenforschung und Denkmalpflege zu beleuchten, referiert Prof. Dr. CLAUS-JOACHIM KIND, tätig am Landesamt für Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Stuttgart und am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Tübingen. In einem Abendvortrag berichtet der Paläontologe Dr. Cajus Diedrich aus seinem Forschungsgebiet, besonders über die Beziehungen der großen Raubtiere Bär, Löwe und Hyäne untereinander und zu den Höhlen am Ende der letzten Eiszeit.

Eine Exkursion am Sonntagvormittag soll das Programm abrunden.

#### Programmplanung

25.09.2009 (Freitag)	Anreise 18.00 Uhr 20.00 Uhr	Das Römersteinhaus ist ab 16 Uhr geöffnet. Abendessen Begrüßung und Einführung in die Themen Anschließend Diskussion und gemütliches Beisammensein
26.09.2009 (Samstag)	08.15 Uhr 09.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 20.00 Uhr	Frühstück Überblick und Vertiefung der Themen Mittagessen / Mittagspause Erkennen und Bestimmen von Funden Prof. Dr. Claus-Joachim Kind: Der Konfliktbereich Höhlenforschung und Denkmalpflege Abendessen Dr. Cajus Diedrich: Die großen Raubtiere der letzten Eiszeit und deren Höhlennutzung in Mitteleuropa Danach gemütliches Beisammensein
27.09.2009 (Sonntag)	08.15 Uhr 09.00 Uhr 14.00 Uhr	Frühstück Exkursion Seminarende

Mitzubringen sind

**für das Seminar:** Schreibzeug; **für die Exkursion:** wetterfeste und höhlentaugliche Schutzkleidung, gutes Schuhwerk, Beleuchtung (Kopf- und Taschenlampe); **für die Übernachtung** im Römersteinhaus: Bettuch und Bettbezüge oder Bettuch und Schlafsack, Schuhe fürs Haus.

Die Teilnahmegebühr beträgt € 45,00. Sie ist gleichzeitig mit der Anmeldung zu überweisen. Es erfolgt keine

Anmeldebestätigung. Sollte das Seminar ausgebucht sein, wird die Teilnahmegebühr zurück überwiesen.

In der Gebühr enthalten sind die Nutzung des Römersteinhauses vom 25. bis 27.09.2009 mit 2 Übernachtungen in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung vom Abendessen am Freitag bis zum Frühstück am Sonntag und die Teilnahme am gesamten Seminarprogramm.

Weitere Informationen zur Programmplanung und den Referenten bietet die Homepage des Landesverbands für Höhlen- und Karstforschung Baden-Württemberg unter <http://www.lhk-bw.de/>. Wer diese Möglichkeit nicht hat, kann weitere Informationen anfordern: [petra.boldt@gmx.net](mailto:petra.boldt@gmx.net)

Anmeldung an:  
Petra Boldt  
Hauptstr.4  
89601 Schelklingen – Schmiechen  
Tel. / Fax: 07394/1566

Bankverbindung: Höhlenverein Blaubeuren  
Stadtsparkasse Schelklingen  
Bankleitzahl: 630 500 00  
Kontonummer: 21118957

**Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2009**

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird baldige Anmeldung empfohlen (Datum des Poststempels bzw. des Eingangs der Faxanmeldung entscheidet über die Reihenfolge). – Während der Veranstaltung sind wir unter der Telefonnummer 07382 / 856 erreichbar. – Adresse für die Anfahrt: Naturfreundehaus Römerstein, Böhlingerstraße 4, 72587 Römerstein-Donnstetten

Anmeldung zum 27. Höhlenkundlichen Seminar (25.-27.9.2009 im Römersteinhaus)

Name ..... Vorname ..... Geburtstag .....

Straße ..... Wohnort ..... Postleitzahl .....

E-Mail ..... Telefon .....

Die Teilnahmegebühr von € 45,00 habe ich am ..... auf das angegebene Konto überwiesen.

Sollte die Veranstaltung ausgebucht sein, bitte ich, das Geld auf folgendes Konto zurück zu überweisen:

.....

(Kontonummer) ..... (Institut) ..... (Bankleitzahl)

Ich nehme an der Veranstaltung auf eigenes Risiko teil!

\_\_\_\_\_  
Unterschrift – auch bei Faxanmeldung! (bei Minderjährigen auch Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

## NEWS NEWS NEWS

### Neue Webseite des Verbands für Höhlenrettung in Oberösterreich

Die Oberösterreichische Höhlenrettung hat eine neue Homepage: [www.hoehlenrettung.eu](http://www.hoehlenrettung.eu).

### Iranische Höhlenforschung:

Die Höhlensektion der alpinen Vereinigung des Iran ist die „offizielle“ Organisation dieses Landes, die sich mit wissenschaftlicher und touristischer Höhlenforschung sowie Ausbildung beschäftigt und an Kontakten und Kooperationen mit ausländischen Vereinigungen und Forschergruppen interessiert ist.

Vereine oder Forschergruppen, die Unternehmungen im Iran durchführen wollen – was zweifellos nur gemeinsam mit den lokalen Forschern möglich ist – können sich an Roshan Aminnia (unter [www.irancaves.com](http://www.irancaves.com)) wenden.

*Anm. d. Red.: Der Verein für Höhlenkunde in Obersteier ist seit einigen Jahren im Iran tätig ([www.hoehle.at/deutsch/Iran.htm](http://www.hoehle.at/deutsch/Iran.htm))*

### Musikvideo Gassel-Tropfsteinhöhle:

Unter <http://homepage.univie.ac.at/johannes.mattes/hoehle/musik1.html> kann man sich online ein Video mit den schönsten Photos aus 2 ½ Jahren Höhlenforschung in der Gasselhöhle anschauen.

### NEUIGKEITEN AUS DER „KHA“

Wie bereits berichtet, verstärkt Lukas Plan seit 1.9.2008 die Karst- und höhlenkundliche Abteilung des NHM. Allerdings ging mit 30.11.2008 Günter Stummer, der langjährige Generalsekretär und nunmehrige Vizepräsident des Verbandes in Pension. Pikanterweise wurde ihm das Ernennungsdekret zum „Regierungsrat“ exakt bei seiner Verabschiedung überreicht - ein etwas peinliches österreichisches Kuriosum, das einem Werk von Herzmanovsky-Orlando entlehnt hätte sein können. Günter Stummer arbeitete in der „KHA“ seit 1973 und war hier vor allem für die Höhlendokumentation und die Kooperation mit den höhlenkundlichen Vereinen tätig. Seine Agenden in der Abteilung werden von Lukas Plan und Christa Pfarr, die seit 1.1.2009 nunmehr ganzzeitig an der KHA beschäftigt ist übernommen.

### Die bisherigen Mitarbeiter der „KHA“:

Vorne: (die Pensionisten) Günter Stummer (1973-2008), Hubert Trimmel (1965-1989), Renate Bauer (1996-2004), Karl Mais (1970-2005)

Hinten: (die Aktiven): Christa Pfarr (seit 2004), Lukas Plan (seit 2008), Rudolf Pavuza (seit 1991)



## Internationale Forschung

Mitwirkung von Univ.Prof.Dr. Christoph Spötl (VÖH-Präsident) an einem internationalen Forschungsprogramm. Die Erde war ein „Supertreibhaus“. Ein Internationales Forscherteam fand erstmals „starke geochemische Hinweise“ auf extrem hohe Kohlendioxidkonzentrationen in der Atmosphäre. Das Team untersuchte 635 Millionen Jahre alte Kalk- und Dolomitgesteine aus Spitzbergen, die sich gegen Ende einer dieser Eiszeiten gebildet haben müssen. Die Ergebnisse ihrer sogenannten stabilen Isotopenanalysen zeichnen das Bild der Superlative während einer dieser Eiszeiten: extreme Isotopenwerte des Sauerstoffes, wie sie bisher noch nie gemessen worden sind.

## ZEITSCHRIFTEN – REVUE DER VÖH - BIBLIOTHEK

*Christa Pfarr: Eine Auswahl der kürzlich eingetroffenen Zeitschriften mit Hinweisen auf einzelne Artikel und Berichte.*

### Österreich

**Atlantis** 3-4 (2008):

- Forschungstour trügerischer Mäander; Sondertour Röth
- 1511 Tennengebirge Kuchelbergalm
- Neues aus der Prax-Eishöhle 1323/1; Kleine Bärenhöhle am Lidaunberg
- Gamslöcher Kolowrat System; Hagengebirge

**Carinthia II** 62. Sonderheft (2008):

- Blei-Zink-Lagerstätte Bleiberg. Die Geschichte ihrer Erforschung.

**HKM** 64 (12) 2008:

- Technische Schulungs- und Forschungswoche des VÖH 2008
- Forschungen am Hochtorn 2008 und ein Rückblick auf 7 Jahre „Speleo Alpin Gesäuse“
- Erster Test eines Laser-Entfernungsmessers mit Richtungs- und Neigungsfunktion in unserem Arbeitsgebiet

**HKM** 64 (11) 2008:

- Zwei kleine Schachthöhlen im „Nirgendwo“: Nirgendwo-Schacht I 1815/359, Nirgendwo-Schacht II 1815/360
- Die Seegrotte in der Hinterbrühl und der Landesverein für Höhlenkunde in Niederösterreich
- Forschung in der Waaggrabenklufthöhle (1714/23a,b) Hiefalau, Stmk.
- Aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Stierloch (1128/28) am Hirschberg bei Bizau, Vorarlberg

**Neuigkeiten aus Karst und Höhlen** 115 (2008):

- Forschungswoche Sulzfluh 29.8. - 6.9.2008
- Gottesackerplateau vom 27.-31.8.2008
- Gipskarst

### Australien

**Caves Australia** 175 (2008):

- Starlight Cave: Issues for the Conservation of the Southern Bent Wing Bat
- Mujingerra Cave, Great Sandy Desert, Western Australia
- Australian Caving Areas
- Nullarbor Journal 2007; Nullarbor Glossary
- Dry Creek Canyon

### Belgien

**Spelerpes** 31 (2) 2008:

- Collemboles Cave, beautiful but fragile
- Grotte de l'Isbelle, a little sister for Hotton Cave
- The saga of the Chantoir des Fagnoules
- Grotte Mautin
- Complexe Pierre Saint Martin / Partages
- Looking back on five expeditions to Laos
- Ways of the Cave Bear and the Brown Bear parted 1.6 million years ago
- Belgian caves with restricted access

### Deutschland

**Laichinger Höhlenfreund** 43 (2008):

- Karst und Höhlen auf Kartenblatt 7521 Reutlingen
- Blauhöhlsystem: Aktuelle Forschungsergebnisse der Arge Blautopf im Jahr 2008
- Höhlenforschung am Albert-Appel-Haus

**Mitteilungen der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. München 54 (4) 2008:**

- Knochenreste von *Coelodonta antiquitatis* aus dem oberpleistozänen Fleckenhyänenhorst Perick-Höhlen im Nordsauerland
- Höhlenforscherverbände fordern Verbot des Tropfsteinhandels in Europa
- Biodiversität in subterranean Ökosystemen

Frankreich

**Karstologia 51 (2008):**

- Englacement, eustatisme et réajustements karstiques de la bordure sud de l'archipel de Madre de Dios (Patagonie, Province Última Esperanza, Chili)
- Les "Pavement calcaires" ("Limestone pavements")
- Hydrologie du Dévuluy: La Souloise, les Gillardes et le puits des Bans
- Les réseaux de drainage glaciaires et les milieux karstiques
- I.A. Perko, E.-A. Martel et l'Institut international de spéléologie à Postojna

Großbritannien

**The Grampian Speleological Group Bulletin 3 (5) 2008:**

- Exoteric excavations (caves of Skye)
- Caves at Trinafour; Stob Hole, Glen Salachan; Brindle's Rift; Swiftlet Pot
- Parys Mountain Copper Mine Industrial Heritage Trail
- Discoveries in the Rana Hole /Uamh an Claonaite System (Scotland's best, longest, deepest cave)
- The Claonaite bear bones

Niederlande

**Pierk 4 (2008):**

- Speleologie in videogames
- De holenberen in de Oostschweiz

Polen

**Jaskinie 3 (2008):**

- Jaskinia Jack Daniels 1511/859 (Tennengebirge)
- Dürkkar 2008: Jaskinia Pod Paprotka, Viertel-Tropik-Höhle
- Hagengebirge: Repektschacht, Jaskinia Ciekawa

Schweden

**Grottan 43 (4) 2008:**

- Grottor I Vadvevage, södra delen

Ungarn

**Karszt és Barlang 2004-2005 (2008):**

- The Karren Forms I.
- Fissure cave of the Havi Hill at Pécs
- Conduit-systems supposed under the sinkholes of the Southern Bakony
- Influence of Morphology of Limestone Floor at Covered Karstification in the Northern-Bakony Mountains

USA

**NSS News 66 (11) 2008:**

- Why Caves Should Not be "Cleaned"
- The Desert Cenote

## SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE



Karst- und höhlenkundliche Abteilung am NHM Wien, Museumsplatz 1/10, 1070 Wien  
(Eingang Mariahilferstraße. 2) Beginn: 18 Uhr

---

### **Dienstag, 17.2.2009:**

#### **Elektromagnetische Messungen in Eishöhlen, Michael Behm & Helmut Hausmann (Wien)**

Elektromagnetische Verfahren ("Georadar", "Geoelektrik") werden schon lange zur Erkundung von Gletschern und Permafrost angewandt, wobei zumeist die Bestimmung der Mächtigkeit im Vordergrund steht. Geoelektrik wurde in der Vergangenheit unter anderem im Zuge von Höhlengrabungen eingesetzt. In jüngster Zeit wurden damit auch Eiskvorkommen in alpinen Höhlen untersucht. Der Vortrag bringt interessante Ergebnisse von mehreren Eishöhlen in den Kalkalpen (Dachstein, Tennengebirge, Hochschwab), wobei neben der erfolgreichen Mächtigkeitsbestimmung der Eiskörper auch unerwartete Strukturen im Eis selbst bestimmt werden konnten. Die Ergebnisse sind unter anderem für die Interpretation der Eisdynamik sowie für die Quantifizierung von Eisstandsschwankungen von großer Bedeutung.

---

### **Dienstag, 17.3.2009:**

#### **Marksteine europäischer Karstforschung: Zum 100. Geburtstag von France Habe**



Am 11.1.2009 wäre der Doyen der Karst- und Höhlenforschung des heutigen Slowenien, Prof.Dr. France Habe, 100 Jahre alt geworden. Kaum jemand aus der österreichischen „Szene“ kannte nicht den bis ins hohe Alter überaus produktiven und quirligen Karstforscher, der diese Wissenschaft in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts nicht nur in Slowenien entscheidend geprägt hat. Seine Freundschaft mit zahllosen österreichischen Höhlenforschern drückte sich letztendlich auch in der Verleihung des Ehrenzeichens des Verbandes österreichischer Höhlenforscher aus – übrigens erstmalig an einen ausländischen Forscher. Einige „Geschichten“, 6x6-Dias von France Habe selbst sowie anderes Bildmaterial werden die Erinnerung entsprechend auffrischen.

---

## TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungen 2009

- 28.03.2009 **58. Generalversammlung** des Tiroler Landesvereines im Hotel/Restaurant „Schachtner“, Salzburgerstraße 6, in Wörgl, Beginn 19.30 Uhr
- April 2009 **RALLYE SPELEO BASILIQUE**  
Der Club Sedan veranstaltet wieder das Wettklettern in der gleichnamigen Basilika – ein sehr exotischer, aber auch äußerst selektiver Ort für einen derartigen Wettkampf. Interessenten mögen die (französischsprachige) Internetseite [www.gs-redan.net](http://www.gs-redan.net) besuchen, wo auch eine genaue Zeichnung des Parcours zu finden ist.
- 19.-26.07.2009 **15. Internationaler Kongress für Speläologie**  
**Ort:** Kerrville, Texas, USA  
**Information:** <http://www.ics2009.us/>
- 20.06.2009 **Feuerbrennen am Hundalmjoch (Tirol):** Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, gebt bitte unserem Betriebsleiter/Hüttenwart Edi Türke über euer Kommen Bescheid (Tel. 0699-17826252).
- 21.06.2009 **Bergmesse bei der Hundalmeishöhle:** Beginn 12.00 Uhr
- 26.-28.06.2009 **DREIECK DER FREUNDSCHAFT**, das traditionelle speläologische Dreiländertreffen  
**Ort:** Görz.  
**Information:** Das deutschsprachige erste Zirkular kann via [www.fsigorizia.org/d/Dreieck\\_2009\\_Circolare01.pdf](http://www.fsigorizia.org/d/Dreieck_2009_Circolare01.pdf) heruntergeladen werden.
- 30.07.-02.08.2009 **2. Obstanser Forschungsexpedition**  
**Information:** [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)
- 12.-20.09.2009 **Speleo Alpin Gesäuse**  
**Information:** Eckard Herrmann, bzw. auf der VÖH Homepage: [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)

### Vorschau 2010

- 12.-16.05.2010 **11. Internationales Symposium über Pseudokarst**  
**Ort:** Königsstein (Sachsen)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [2009\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Greger Walter

Artikel/Article: [Verbandsnachrichten 1](#)